

Laudatio auf Silke Trolldenier

**anlässlich der Verleihung der Ehrennadel der Oldenburgischen
Landschaft am 16. August 2019 in Burhave**

**durch Vorstandsmitglied der Oldenburgischen Landschaft, Karin
Logemann**

Die am 5. Juni 1941 in Schleswig-Holstein geborene Silke Trolldenier lernte Buch- und Kunsthändlerin. Zunächst wohnte sie mit ihrem Mann Klaus in Nordenham, beide zogen 1979 nach Butjadingen. Schon bald initiierte Silke Trolldenier gemeinsam mit ihrem Ehemann die ersten Kunstschauen in ihrem Wohnhaus im Atelier unter dem Dach.

Zehn Jahre später erwarben die Trolldeniers das Gebäude der alten Käserei in Ruhwarden, welche direkt an ihr eigenes Grundstück angrenzte. Nach deren Umbau konnten in der „Galerie am Wehlhamm“ auch großformatige Gemälde präsentiert werden.

Bald schon nach der Eröffnung der Galerie am Wehlhamm, 1986, gründete Silke Trolldenier zusammen mit ihrem Mann Klaus Trolldenier, Dr. Heinrich Dageförde, Pastor Georg Spelmeyer, Adolf Blumenberg, Hans Hermann Francksen, Harald Künnemann und dem Ideengeber Hergen Auffarth die Kunst- und Kulturwoche Butjadingen „GEZEITEN“. Bald kamen Professor Dr. Wilhelm Niggemann, Dr. Marlene Laternus und Renate Knauel vom Förderkreis Museum Butjadingen in Fedderwardersiel dazu, unter dessen Dach der Arbeitskreis seitdem wirkt.

Mit dieser jährlichen Veranstaltung sollen die zahlreichen kulturellen Angeboten in der Gemeinde Butjadingen weithin bekannt gemacht werden, und immer war Silke Trolldenier bei der Organisation, der Durchführung und mit eigenen Angeboten dabei. Ein abwechslungsreiches Programm aus allen Kulturbereichen – Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Ausstellungen und Vorträge – motivieren Einwohner und Gäste, Kultur zu erleben. Hinzu kommen vielfältige Aktionen zum Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer und zur Pflege der plattdeutschen Sprache. Nicht nur Erwachsenen, auch Kindern und Jugendlichen dienen die Angebote zur persönlichen Erbauung oder geben den Sinnsuchenden Hinweise auf Antworten.

Das Wattenmeer ist eine besondere Inspiration für die 78-jährige. Die Ruhe und Weite regen sie an, sich mit der Natur und der Küstenlandschaft auseinanderzusetzen. Silke Trolldenier betätigt sich auch als Schriftstellerin und schreibt kurze Geschichten oder Gedichte, und oft haben diese einen Bezug zum Wattenmeer und der Küstenregion.

In der Kunstszene ist Silke Trolldenier gut vernetzt und für ihren Kunstverstand bekannt. So konnte sie viele renommierte Künstlerinnen und Künstler in das kleine Dorf am Jadebusen holen, zum Beispiel Hartmut van Riesen. Doch auch

Ausstellungen, Konzerte oder Lesungen und sogar kleine Theateraufführungen fanden in der Galerie statt.

Silke Trolldenier hat sich immer von ihrer Kunstbegeisterung tragen lassen. Kunst war im Hause Trolldenier eine Familienaufgabe und Lebensinhalt. Mit Sachverstand und Freude an der Begegnung mit Menschen hat Silke Trolldenier in den letzten 40 Jahren rund 200 Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen umgesetzt. Sie hat Kontakt zu Künstlern weit über die Region hinaus. In jedem Jahr hat sie dem jeweiligen Thema angepasst, eine besondere Ausstellung konzipiert. Im Mittelpunkt standen dabei Malerei, Grafik und Kunsthandwerk norddeutscher Künstler und Künstlerinnen. Sie hat die Butjenter und Gäste in immer neue Kunstbereiche eingeführt.

Die Gemeinde Butjadingen hat im Jahr 2004 Silke und Klaus Trolldenier mit ihrem Kunst- und Kulturpreis "Goldene Krabbe" ausgezeichnet.

Nach 40 Jahren ging im Juni 2019 eine Ära zu Ende. Da eröffnete Silke Trolldenier ihre Abschiedsausstellung, denn sie und ihr Mann schließen die Galerie am Wehlhamm aus Altersgründen. Die letzte Ausstellung trägt den Titel „Faszination Kunst“ und ist ein treffender Titel für den Querschnitt aus den unterschiedlichen Präsentationen vieler Künstler, die Silke Trolldenier im Laufe der Jahre begleitet haben.

Die Galerie und die anderen kulturellen Aktivitäten von Silke und Klaus Trolldenier stellen ein wichtiges Standbein im kulturellen Leben Ruhwardens dar, und die Schließung der Galerie ist ein herber Schlag für das Kulturleben des Ortes, denn eine Nachfolge wird es nicht geben.

Silke Trolldenier selbst wird sich in das kleine Atelier unterm Dach ihres Einfamilienhauses zurückziehen und somit dorthin zurückkehren, wo vor 40 Jahren alles angefangen hat.

Über die Jahrzehnte hat Silke Trolldenier Werke des Sellstedter Holzschneiders Christian Mühlner in ihrer Galerie am Wehlhamm in Butjadingen ausgestellt und als Dank immer wieder Arbeiten von ihm geschenkt bekommen. Daraus erwuchs eine Sammlung von über 200 Holzschnitten, Aquarellen, Druckstöcken und persönlichen Zeugnissen, die Silke Trolldenier mit der Schließung ihrer Galerie an das Historische Museum Bremerhaven übergab.

Für Silke Trolldenier machen vor allem die Begegnungen mit Menschen das Leben lebenswert, und sie empfindet es als Bereicherung, die Kunstszene Butjadingens mitzugestalten.

Auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes zeichnet die Oldenburgische Landschaft Silke Trolldenier mit der Ehrennadel aus und würdigt damit ihre Verdienste um das Oldenburger Land.

Ein ganz herzlicher Dank an Silke Trolldenier für ihren unermüdlichen Einsatz!